

# STATISTISCHE BERICHTE

Artikel-Nr. 4125 78003

Preise

M I 6 - vj 3/78

12.2.79

## Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland im 3. Vierteljahr 1978

### 1. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTICHE KAUFWERTE VON BAULAND INSGESAMT NACH VERÄUSSERERN UND ERWERBERN 1978

Erwerber	Veräußerer					Summe Erwerber	
	Natürliche Personen	Juristische Personen	Gemeinden (Gv)	darunter			
				Wohnungsunternehmen gemeinnützige	nichtgemeinnützige		
2. Vierteljahr							
NATUERLICHE PERSONEN	A	2 547	2 650	2 032	123	259	5 197
	B	2 103 285	2 176 872	1 770 049	74 149	144 254	4 280 157
	D	69,99	49,31	37,39	85,20	147,51	59,47
JURISTISCHE PERSONEN	A	818	200	119	17	17	1 018
	B	1 262 153	511 906	273 944	79 093	62 278	1 774 059
	D	64,25	99,67	60,13	188,25	195,77	74,47
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A	370	16	2	2	1	386
	B	691 130	39 260	6 244	531	361	730 390
	D	20,39	17,17	.	.	.	20,22
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	48	45	32	7	1	93
	B	67 503	152 259	86 529	52 010	4 243	219 762
	D	72,94	127,01	77,62	210,78	.	110,40
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	253	86	54	8	13	339
	B	352 114	187 436	87 937	26 552	56 220	539 550
	D	123,40	115,99	55,20	146,88	158,06	120,82
SUMME VERAEUSSERER	A	3 365	2 850	2 151	140	276	6 215
	B	3 365 438	2 688 778	2 043 953	153 242	206 532	6 054 216
	D	67,84	58,90	40,44	138,39	162,36	63,87
3. Vierteljahr							
NATUEPLICHE PERSONEN	A	2 114	2 136	1 723	97	162	4 250
	B	1 868 228	1 651 944	1 367 262	70 597	91 176	3 520 172
	D	66,43	49,38	40,10	68,61	110,84	58,43
JURISTISCHE PERSONEN	A	697	191	114	12	15	888
	B	1 129 078	493 320	230 776	33 827	26 026	1 622 398
	D	61,89	97,81	67,85	265,48	144,88	72,81
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A	347	21	1	2	1	368
	B	623 693	82 281	202	3 500	691	705 974
	D	18,12	17,67	.	.	.	18,07
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	40	34	25	4	-	74
	B	55 284	104 765	75 059	9 562	.	160 049
	D	74,00	98,06	66,61	148,77	.	89,75
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	212	90	54	6	13	302
	B	286 248	206 113	89 931	20 765	21 913	492 361
	D	144,52	144,33	89,32	360,12	133,24	144,44
SUMME VERAEUSSERER	A	2 811	2 327	1 837	109	178	5 138
	B	2 997 306	2 145 264	1 598 038	104 424	117 202	5 142 570
	D	64,72	60,52	44,11	132,38	118,40	62,97

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m<sup>2</sup>, D = Durchschnittspreis je m<sup>2</sup> in DM.

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

## Erläuterungen zur Statistik der durchschnittlichen Kaufwerte von Bauland

Auf der Grundlage des Gesetzes über die Preisstatistik vom 9.8.1958 (BGBl. I S. 605) ist im Bundesgebiet zum 1.7.1961 die Statistik der Baulandpreise angelaufen. Die Ergebnisse für Baden-Württemberg sind bis einschließlich 1965 halbjährlich veröffentlicht worden, ab 1966 erscheinen sie in Angleichung an die Verfahrensweise des Statistischen Bundesamtes und der meisten Statistischen Landesämter in vierteljährlicher Folge. Die Vierteljahresergebnisse sind durchweg als *vorläufig* zu betrachten. Die endgültigen Ergebnisse werden ab 1966 in Form eines zusätzlichen Jahresberichtes veröffentlicht. In den Jahresergebnissen sind auch die Nachzügler enthalten, so daß die Summe der vier Vierteljahre nicht in allen Fällen identisch mit dem Jahresergebnis ist. Die entsprechenden Jahresergebnisse für 1962 bis 1965 sind in den Heften 3/66 und 11/66 der *Statistischen Monatshefte Baden-Württemberg* erschienen. Dort wird auch, wie schon in dem Beitrag "Die Veräußerung von Bauland und die Baulandpreise in Baden-Württemberg" im Heft 9/63 derselben Zeitschrift, auf die besonderen Probleme der Baulandpreisstatistik eingegangen.

### Umfang der Erhebung und zeitliche Zuordnung

Für die Statistik der Baulandpreise sind die Finanzämter auskunftspflichtig, die für jeden zu erfassenden Übereignungsfall einen Erhebungsbogen auszufüllen und dem Statistischen Landesamt einzusenden haben. In die Erhebung einbezogen werden durch Kauf erworbene, unbebaute Grundstücke, die im Baugebiet der Gemeinde liegen und einen Kaufwert von 200,- DM und mehr haben. Nicht einbezogen werden Verkaufsfälle von Tümmgrundstücken sowie von Grundstücken mit abbruchreifen Gebäuden. Es ist Vorsorge getroffen, daß die Baulandpreisstatistik zu gegebener Zeit um diese Grundstücksarten erweitert werden kann. Schließlich werden land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke, die nach dem Grundstücksverkehrsgesetz bei Veräußerung einer Genehmigung der Landwirtschaftsbehörde bedürfen, auch dann nicht in diese Erhebung einbezogen, wenn sie rings von Baugebiet umgeben sind. Von diesen Ausnahmen abgesehen, stellt die Statistik der Baulandpreise eine Totalerhebung dar. Für die *zeitliche Zuordnung* der Veräußerungsfälle ist der *Zeitpunkt des Vertragsabschlusses* maßgebend.

### Preis und Flächen der übereigneten Grundstücke

Die entscheidenden Erhebungsgegenstände sind Preis und Fläche des veräußerten Grundstücks; sie ergeben sich aus dem Inhalt der Verträge, wie sie den Finanzämtern vorgelegt werden. Der Verkaufspreis enthält keine Grunderwerbsnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbssteuer und andere), er beinhaltet jedoch auch besonders vereinbarte Beträge für Aufwuchs und dergleichen, ferner den Kapitalwert für Leibrenten sowie die Erschließungskosten, soweit sie aus den Vertragsunterlagen hervorgehen.

### Begriffsbestimmungen

Nachfolgend werden die Begriffsbestimmungen soweit erläutert, wie sie zum Verständnis der Zahlen erforderlich sind.

#### Grundstücksart

Das veräußerte Grundstück wird anhand des Baugebietes und des Flächennutzungsplanes der Gemeinde einer der fünf Arten von unbebauten Grundstücken zugeordnet, die entweder nach dem Unterschied in der Aufschließung (baureifes Land und Rohbauland) oder nach dem besonderen Verwendungszweck (Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen) zu bestimmen sind.

**Baureifes Land:** Eine Bebauung des Grundstücks ist sofort möglich (vgl. §§ 12a und 12b GrStG). Das Land muß nach der baulichen Ordnung in der Gemeinde zu Bebauung anstehen.

**Rohbauland:** Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde und steht im Zuge der baulichen Entwicklung der Gemeinde in absehbarer Zeit zur Erschließung an.

**Industrieland:** Das Grundstück ist im Baugebiet als reines Industriegebiet ausgewiesen oder ist für eine überwiegend industrielle Nutzung vorgesehen.

**Land für Verkehrszwecke:** Das Grundstück soll für den *öffentlichen Verkehr* (Wege, Straßen, Brücken) verwendet werden. Als Erwerber kommt daher nur die öffentliche Hand in Frage. Land für private

Verkehrsanlagen (Privatwege und Privatparkplätze) darf dieser Position nicht zugeordnet werden, vielmehr gehört dieses mit zum baureifen, Rohbau- oder Industrieland.

**Freiflächen:** Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde, ohne daß eine Bebauung im üblichen Sinne vorgesehen ist. Vielmehr handelt es sich um Grünflächen, Parkanlagen, Sport-, Spiel-, Zeltplätze und ähnliches, die aus Gründen der Volksgesundheit oder Volkserholung dem öffentlichen Gebrauch dienen.

#### Baugebietsart

Für die Bezeichnung der Art des Baugebiets gilt die überwiegende Verwendungsart bzw. die Lage des veräußerten Grundstücks nach dem Flächennutzungsplan bzw. die ortsübliche Auffassung. Im "Wohngebiet" (in offener oder geschlossener Bauweise) können auch einzelne Betriebe, im "Geschäftsgebiet" auch Wohnungen in kleiner Zahl vorhanden sein. Ist der Bestand an Gebäuden mit Gewerbebetrieben und an Wohnungen in etwa gleich, dann handelt es sich um ein "Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt". Eine genaue Abgrenzung zwischen reinem und gemischtem Geschäftsgebiet, Wohngebiet in offener und geschlossener Bauweise sowie Industriegebiet ist vielfach nicht möglich. Daher werden folgende Zusammenfassungen verwendet:

Geschäftsgebiet, auch mit Wohngebiet gemischt	Wohngebiet, offene und geschlossene Bauweise
---	--

Ein Grundstück wird dem Dorfgebiet zugeordnet, wenn es von ländlichen Anwesen (Bauernhäusern, Scheunen und Ställen) umgeben ist oder an solche angrenzt.

#### Veräußerer- und Erwerbergruppe

Personengesellschaften zählen im Sinne dieser Statistik zu den "juristischen Personen"; Erbgemeinschaften erscheinen hingegen bei den "natürlichen Personen".

#### Gemeindegroßenklasse

Die Einstufung der Gemeinden in die zugehörige Größenklasse wird jährlich zur Erstellung des ersten Vierteljahresberichts mit Hilfe der Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung überprüft. Innerhalb eines Jahres kann eine Gemeinde die Größenklasse nicht wechseln.

Bei Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern wird bezüglich der Lage des Grundstücks unterschieden zwischen "engerem Stadtgebiet" und "Randbezirk".

#### Aussagefähigkeit der Ergebnisse

Die Ergebnisse der Baulandpreisstatistik, die eingeschränkt als Totalerhebung durchgeführt wird, stellen Summen beziehungsweise Durchschnitte hinsichtlich der Zahl der Veräußerungsfälle, der übereigneten Flächen und des erzielten Preises innerhalb des Baugebiets der Gemeinde dar und zwar für den jeweils nachgewiesenen Zeitabschnitt. Je tiefer das Material gegliedert ist, um so stärker kann das Ergebnis für das Tabellenfeld von einzelnen Kaufabschlüssen bestimmt sein. Die nachgewiesenen Zahlen können demzufolge nur bedingt einen Anhalt hinsichtlich des allgemeinen Baulandpreisniveaus vermitteln. Entsprechendes gilt bei der Beurteilung der Preisentwicklung. Der Preis hängt in jedem Veräußerungsfall von bestimmten, undurchdringbaren Einzelkomponenten wie Lage, Beschaffenheit, Erschließungsgrad, Nutzungsmöglichkeit des Grundstücks und anderen ab, die sich in den Zusammenfassungen mannigfaltig überlagern. In der zeitlichen Folge muß mit ständigen Verschiebungen in der Struktur der den Preis bestimmenden Faktoren gerechnet werden, so daß die Kurve der Durchschnittspreise umso unstetiger wird, je weniger Veräußerungsfälle in den Mittelwert eingegangen sind. Auch bei stark besetzten Tabellenfeldern wie etwa bei den Landesergebnissen zeigt der kurzfristige Vergleich nicht grundsätzlich die Preistendenzen an.

#### Hinweise zum Verständnis der Tabellen

Sind in einem Tabellenfeld nur ein oder zwei Veräußerungsfälle ausgewiesen, so ist anstelle des Durchschnittspreises ein Punkt vermerkt. Erscheint in einem Tabellenfeld ein Strich, so ist hierfür keine Angabe vorhanden.

## 2. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTliche KAUFWERTE VON BAULAND NACH GRUNDSTÜCKSARTEN IM LAND UND IN DEN REGIERUNGSBEZIRKEN 1978

Zeitraum	Bauland insgesamt	Davon				
		Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche
<b>BADEN-WÜRTTEMBERG</b>						
1. VIERTELJAHR 1978	A 4 777 B 4 457 899 D 61,68	3 874 3 161 158 75,83	748 1 121 474 27,87	32 107 099 29,23	112 55 096 10,58	11 13 072 19,83
2. VIERTELJAHR 1978	A 6 215 B 6 054 216 D 63,87	4 937 4 288 366 77,41	1 043 1 467 126 31,90	53 181 041 33,91	165 84 222 11,69	17 33 461 23,59
3. VIERTELJAHR 1978	A 5 138 B 5 142 570 D 62,97	4 043 3 517 792 77,92	903 1 319 463 31,13	58 188 874 37,27	111 58 003 12,97	23 58 438 14,23
4. VIERTELJAHR 1978	A - B - D -	-	-	-	-	-
<b>REGIERUNGSBEZIRKE</b>						
<b>STUTT GART</b>						
1. VIERTELJAHR 1978	A 1 567 B 1 374 911 D 79,78	1 253 981 679 97,51	270 351 128 38,07	4 13 860 26,91	56 26 546 7,50	4 1 698 12,80
2. VIERTELJAHR 1978	A 1 967 B 1 833 650 D 80,56	1 529 1 281 674 99,85	345 477 586 35,50	13 44 179 53,36	77 22 179 13,09	3 8 032 16,11
3. VIERTELJAHR 1978	A 1 630 B 1 617 075 D 86,50	1 214 1 070 330 109,82	329 449 730 41,13	18 59 959 59,35	63 24 147 7,94	6 12 909 6,35
4. VIERTELJAHR 1978	A - B - D -	-	-	-	-	-
<b>KARLSRUHE</b>						
1. VIERTELJAHR 1978	A 1 336 B 1 081 366 D 70,08	1 150 871 079 80,29	170 200 996 26,60	3 4 304 81,98	12 4 404 28,45	1 583 .
2. VIERTELJAHR 1978	A 1 766 B 1 504 161 D 74,05	1 447 1 121 808 86,83	290 322 598 36,59	8 44 902 39,24	15 10 172 20,89	6 4 681 42,60
3. VIERTELJAHR 1978	A 1 329 B 1 133 108 D 73,95	1 132 868 430 86,52	165 211 404 31,12	17 41 836 40,37	10 2 758 72,68	5 8 680 21,84
4. VIERTELJAHR 1978	A - B - D -	-	-	-	-	-
<b>FREIBURG</b>						
1. VIERTELJAHR 1978	A 844 B 968 851 D 44,58	677 611 122 58,03	119 291 074 21,07	16 41 565 29,90	28 15 470 10,34	4 9 620 19,67
2. VIERTELJAHR 1978	A 1 201 B 1 250 086 D 42,60	900 811 511 54,43	213 302 768 21,47	29 87 458 21,02	56 41 261 9,86	3 7 088 47,77
3. VIERTELJAHR 1978	A 1 084 B 1 144 769 D 42,44	852 762 170 53,48	188 310 934 19,53	13 49 379 25,24	27 15 182 16,19	4 7 104 36,14
4. VIERTELJAHR 1978	A - B - D -	-	-	-	-	-
<b>TUEBINGEN</b>						
1. VIERTELJAHR 1978	A 1 010 B 1 032 771 D 44,82	794 697 278 55,35	189 278 276 23,02	9 47 370 24,54	16 8 676 11,36	2 1 171 .
2. VIERTELJAHR 1978	A 1 281 B 1 466 319 D 50,68	1 061 1 073 373 58,14	195 364 174 31,68	3 4 502 40,14	17 10 610 7,03	5 13 660 8,92
3. VIERTELJAHR 1978	A 1 095 B 1 247 618 D 41,33	845 816 862 49,80	221 347 395 28,57	10 37 700 14,49	11 15 916 7,19	8 29 745 10,20
4. VIERTELJAHR 1978	A - B - D -	-	-	-	-	-

 A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m<sup>2</sup>, D = Durchschnittspreis je m<sup>2</sup> in DM.

3. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH AUSGEWÄHLTEN GRUNDSTÜCKSTYPEN IN DEN REGIONEN SOWIE STADT- UND LANDKREISEN 1978

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
<b>REGIERUNGSBEZIRK STUTTGART</b>									
<b>REGION MITTLERER NECKAR</b>									
<b>STADTKREISE</b>									
STUTTGART, STADT	A	52	51	44	-	4	4	3	-
	B	44 375	60 003	45 840		8 891	5 841	2 278	
	D	364,03	380,71	465,00		223,43	102,82	145,36	
<b>LANDKREISE</b>									
BOEBLINGEN	A	78	88	96	-	11	14	13	-
	B	58 813	56 137	67 801		13 822	19 326	14 809	
	D	172,43	196,60	172,00		88,21	75,64	77,19	
ESSLINGEN	A	70	93	58	-	9	7	6	-
	B	43 160	60 679	43 180		12 230	17 110	9 243	
	D	152,04	182,80	211,40		41,74	23,61	65,67	
GOEPPINGEN	A	138	194	82	-	36	32	16	-
	B	103 575	185 101	67 428		42 766	31 164	31 729	
	D	105,06	90,44	107,44		56,57	73,26	83,11	
LUDWIGSBURG	A	109	137	125	-	23	30	22	-
	B	85 842	99 178	85 809		22 522	27 277	27 554	
	D	207,49	227,50	217,12		79,27	83,37	98,57	
REMS-MURR-KREIS	A	170	155	121	-	30	36	37	-
	B	109 519	113 580	143 549		19 699	35 719	44 419	
	D	115,56	118,32	134,56		53,41	53,94	85,07	
REGION MITTLERER NECKAR	A	617	718	526	-	113	123	97	-
	B	445 284	574 678	453 607		119 930	136 437	130 032	
	D	166,65	170,03	192,45		74,82	65,60	96,23	
<b>REGION FRANKEN</b>									
<b>STADTKREISE</b>									
HEILBRONN, STADT	A	25	39	19	-	8	4	5	-
	B	10 943	30 534	30 452		7 355	5 871	6 715	
	D	162,57	136,43	236,44		96,40	45,98	87,48	
<b>LANDKREISE</b>									
HEILBRONN	A	163	255	187	-	33	66	63	-
	B	126 004	178 862	148 397		32 689	104 314	65 429	
	D	58,44	54,64	62,72		35,75	39,31	48,00	
HÜHENLOHEKREIS	A	111	144	116	-	9	16	39	-
	B	106 426	134 499	113 532		9 555	8 653	60 677	
	D	23,45	29,85	29,35		14,34	9,29	17,98	
SCHWAEBISCH HALL	A	54	64	61	-	31	75	62	-
	B	44 284	47 972	51 332		28 924	89 508	59 640	
	D	20,55	24,14	22,67		9,25	15,19	14,41	
MAIN-TAUBER-KREIS	A	55	82	90	-	34	28	46	-
	B	47 061	73 046	77 337		96 621	33 709	97 460	
	D	35,18	28,16	36,80		10,50	19,87	12,02	
REGION FRANKEN	A	408	584	473	-	115	189	215	-
	B	334 718	464 913	421 050		175 144	242 055	289 921	
	D	42,43	45,53	56,64		18,82	26,87	23,63	
<b>REGION OSTWÜRTTEMBERG</b>									
<b>LANDKREISE</b>									
HEIDENHEIM	A	69	113	105	-	13	12	6	-
	B	76 916	127 029	104 085		33 868	58 402	13 339	
	D	29,69	26,56	23,73		15,81	12,53	15,27	
OSTALBKREIS	A	159	114	110	-	29	21	11	-
	B	124 761	115 054	91 588		22 186	40 692	16 438	
	D	40,33	49,73	42,86		25,36	18,89	14,14	
REGION OSTWÜRTTEMBERG	A	228	227	215	-	42	33	17	-
	B	201 677	242 083	195 673		56 054	99 094	29 777	
	D	36,27	37,57	32,69		19,59	15,14	14,64	

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m<sup>2</sup>, D = Durchschnittspreis je m<sup>2</sup> in DM.

NOCH: 3. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTliche KAUFWERTE VON BAULAND NACH AUSGEWÄHLTEN GRUNDSTÜCKSTYPEN IN DEN REGIONEN  
SOWIE STADT- UND LANDKREISEN 1978

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REFIERUNGSBEZIRK KARLSRUHE									
REGION MITTLERER OBERRHEIN									
STADTKREISE									
BADEN-BADEN, STADT	A	11	7	11	-	1	-	1	-
	B	23 373	4 444	6 458		3 678		1 359	
	D	124,94	112,93	87,74		.		.	
KARLSRUHE, STADT	A	39	60	31	-	6	23	11	-
	B	31 958	59 333	35 073		8 076	22 131	11 256	
	D	151,18	159,53	176,49		46,72	74,69	108,56	
LANDKREISE									
KARLSRUHE	A	367	393	238	-	26	26	12	-
	B	242 303	253 817	166 822		29 167	29 006	8 973	
	D	73,77	74,96	88,67		33,04	40,22	33,48	
RASTATT	A	75	133	114	-	17	50	29	-
	B	77 701	105 693	84 400		35 841	63 534	31 875	
	D	54,03	69,37	69,83		21,01	40,32	32,22	
REGION MITTLERER OBERRHEIN	A	492	593	394	-	50	99	53	-
	B	375 335	423 287	292 753		76 762	114 671	53 463	
	D	79,46	85,82	93,74		30,02	46,93	49,96	
REGION UNTERER NECKAR									
STADTKREISE									
HEIDELBERG, STADT	A	29	23	24	-	1	5	13	-
	B	15 897	18 595	21 408		288	6 227	8 545	
	D	184,80	235,76	199,40		.	66,48	98,49	
MANNHEIM, STADT	A	29	39	28	-	1	5	1	-
	B	13 732	21 664	17 162		3 057	8 432	1 459	
	D	200,15	138,36	138,70		.	34,76	.	
LANDKREISE									
NECKAR-ODENWALD-KREIS	A	59	81	71	-	39	75	42	-
	B	46 843	71 748	53 820		54 767	93 809	32 436	
	D	23,57	23,79	24,17		13,70	14,78	12,91	
RHEIN-NECKAR-KREIS	A	289	311	346	-	27	27	24	-
	B	194 132	256 422	271 854		22 250	26 810	74 958	
	D	58,69	105,23	83,66		37,80	65,88	18,94	
REGION UNTERER NECKAR	A	406	454	469	-	68	112	80	-
	B	270 604	368 429	364 244		80 362	135 278	117 398	
	D	95,90	97,91	84,27		21,20	28,53	23,85	
REGION NORDSCHWARZWALD									
STADTKREISE									
PFORZHEIM, STADT	A	-	33	18	-	-	1	-	-
	B		51 660	13 795			1 969		
	D		118,60	122,26			.		
LANDKREISE									
CALW	A	91	120	95	-	11	15	6	-
	B	102 466	93 781	78 151		11 219	14 586	5 786	
	D	59,65	64,83	82,30		29,95	36,12	52,40	
ENZKREIS	A	129	186	99	-	27	45	11	-
	B	89 582	129 311	72 657		19 785	37 035	9 241	
	D	75,57	78,95	90,04		34,72	44,09	39,10	
FREUDENSTADT	A	32	61	57	-	14	18	15	-
	B	33 092	55 340	46 830		12 868	19 059	25 516	
	D	38,92	46,84	50,02		24,50	16,02	19,49	
REGION NORDSCHWARZWALD	A	252	400	269	-	52	79	32	-
	B	225 140	330 092	211 433		43 872	72 649	40 543	
	D	62,94	75,76	80,42		30,50	35,29	28,66	

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m<sup>2</sup>, D = Durchschnittspreis je m<sup>2</sup> in DM.

NOCH: 3. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH AUSGEWÄHLTEN GRUNDSTÜCKSTYPEN IN DEN REGIONEN  
SOWIE STADT- UND LANDKREISEN 1978

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK FREIBURG									
REGION SÜDLICHER OBERRHEIN									
STADTKREISE									
FREIBURG I. BR., STADT	A	22	25	24	-	1	5	1	-
	B	15 345	20 178	14 552		2 717	7 491	1 345	
	D	175,29	229,40	184,89		.	60,11	.	
LANDKREISE									
BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD	A	76	103	102	-	4	3	1	-
	B	72 038	101 843	89 518		14 375	4 359	942	
	D	72,17	66,21	67,94		20,24	25,49	.	
EMMENDINGEN	A	35	51	39	-	4	3	1	-
	B	28 796	53 434	49 246		5 122	4 610	775	
	D	67,50	74,09	75,06		25,91	41,93	.	
ORTENAU-KREIS	A	142	142	149	-	17	37	42	-
	B	115 011	109 894	122 294		19 666	28 956	36 916	
	D	38,86	45,35	42,20		10,03	18,30	12,61	
REGION SÜDLICHER OBERRHEIN	A	275	321	314	-	26	48	45	-
	B	231 190	285 349	275 610		41 880	45 416	39 978	
	D	61,86	71,19	63,96		17,10	28,28	15,68	
REGION SCHWARZW.-BAAR HEUBERG									
LANDKREISE									
ROTTWEIL	A	70	101	62	-	8	5	10	-
	B	58 944	85 771	51 749		47 990	18 499	23 121	
	D	38,55	24,91	30,82		7,63	21,58	18,70	
SCHWARZWALD-BAAR-KREIS	A	92	112	120	-	4	2	8	-
	B	91 239	116 968	105 412		12 576	936	43 832	
	D	66,38	46,92	54,95		14,56	.	10,40	
TUTTLINGEN	A	62	164	115	-	15	67	35	-
	B	57 228	146 526	123 664		28 385	143 313	63 708	
	D	28,28	30,08	31,87		11,75	13,58	13,96	
REGION SCHWARZWALD-BAAR-HEUBERG	A	224	377	297	-	27	74	53	-
	B	207 411	349 265	280 825		88 951	162 748	130 661	
	D	47,96	34,45	40,34		9,93	14,50	13,60	
REGION HOCHRHEIN-BODENSEE									
LANDKREISE									
KONSTANZ	A	76	104	106	-	19	18	23	-
	B	73 316	90 475	79 930		47 415	14 994	37 903	
	D	82,08	81,54	72,00		15,18	29,79	19,14	
LOERRACH	A	56	51	61	-	11	17	13	-
	B	51 387	40 350	53 951		54 610	23 995	51 705	
	D	68,57	69,06	63,24		43,50	37,14	31,25	
WALDSHUT	A	46	47	74	-	36	56	54	-
	B	47 818	46 072	71 854		58 218	55 615	50 687	
	D	34,97	36,01	36,66		24,72	27,29	26,15	
REGION HOCHRHEIN-BODENSEE	A	178	202	241	-	66	91	90	-
	B	172 521	176 897	205 735		160 243	94 604	140 295	
	D	65,00	66,84	57,36		28,30	30,18	26,14	

A = Zahl der Fälle, B = überlegene Fläche in m<sup>2</sup>, D = Durchschnittspreis je m<sup>2</sup> in DM.

NOCH: 3. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH AUSGEWÄHLTEN GRUNDSTÜCKSARTEN IN DEN REGIONEN  
SOWIE STADT- UND LANDKREISEN 1978

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK TÜBINGEN									
REGION NECKAR-ALB									
LANDKREISE									
REUTLINGEN	A	116	160	98	-	33	35	36	-
	B	92 259	120 008	69 425		68 884	52 465	40 695	
	D	76,78	93,27	92,69		16,87	56,27	33,72	
TUEBINGEN	A	51	61	54	-	5	-	1	-
	B	39 152	51 029	38 544		5 753		2 900	
	D	85,67	77,96	65,63		32,56		.	
ZOLLERNALBKREIS	A	83	114	88	-	26	23	28	-
	B	63 685	95 332	83 573		33 065	23 928	35 511	
	D	38,23	34,47	43,99		14,61	19,82	17,51	
REGION NECKAR-ALB	A	250	335	240	-	64	58	65	-
	B	195 096	266 369	191 542		107 702	76 393	79 106	
	D	65,98	69,30	66,00		17,01	44,85	25,94	
REGION DONAU-ILLER 1)									
STADTKREISE									
ULM, STADT	A	41	45	31	-	1	7	55	-
	B	62 427	162 388	26 800		1 877	27 398	50 612	
	D	57,15	39,31	87,63		.	50,99	54,67	
LANDKREISE									
ALB-DONAU-KREIS	A	112	152	116	-	10	16	16	-
	B	92 636	140 447	106 287		32 062	53 226	59 362	
	D	30,75	33,21	33,65		9,82	18,82	8,30	
BIBERACH	A	61	80	107	-	43	62	11	-
	B	54 266	67 018	107 331		54 799	134 943	44 439	
	D	35,56	41,17	26,71		19,85	17,17	11,89	
REGION DONAU-ILLER <sup>1)</sup>	A	214	277	254	-	54	85	82	-
	B	209 329	369 853	240 418		88 738	215 567	154 413	
	D	39,87	37,33	36,57		16,23	21,88	24,53	
REGION BODENSEE-OBERSCHWABEN									
LANDKREISE									
BODENSEEKREIS	A	105	155	94	-	59	48	61	-
	B	76 128	146 040	82 257		59 061	64 586	83 613	
	D	99,09	134,23	89,32		49,07	51,76	42,87	
RAVENSBURG	A	125	147	141	-	6	3	11	-
	B	116 135	148 553	195 799		5 284	2 320	27 306	
	D	58,34	51,25	48,17		16,20	6,53	17,68	
SIGMARINGEN	A	100	147	116	-	6	1	2	-
	B	100 590	142 558	106 846		17 491	5 308	2 957	
	D	30,37	20,50	23,13		8,54	.	.	
REGION BODENSEE-OBERSCHWABEN	A	330	449	351	-	71	52	74	-
	B	292 853	437 151	384 902		81 836	72 214	113 876	
	D	59,33	68,94	50,01		38,29	47,02	35,87	

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m<sup>2</sup>, D = Durchschnittspreis je m<sup>2</sup> in DM.

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

4. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH GRUNDSTÜCKSTYPEN UND GEMEINDEGRÖßENKLASSEN 1978

Gemeindegrößenklasse Einwohner	Zeitraum		Bauland insgesamt	Davon				Freifläche
				Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	
UNTER 2000	2. VIERTELJAHR	A	394	255	120	-	19	-
		B	413 308	222 808	175 384		15 116	
		D	31,33	40,79	21,49		6,11	
	3. VIERTELJAHR	A	318	237	57	2	20	2
		B	290 653	212 334	69 892	2 205	1 993	4 229
		D	33,86	40,16	15,29	.	67,30	.
2000 BIS UNTER 5000	2. VIERTELJAHR	A	1 556	1 190	310	10	45	1
		B	1 362 327	953 417	358 649	35 249	14 336	676
		D	39,85	47,50	21,58	30,75	12,09	.
	3. VIERTELJAHR	A	1 280	955	282	16	26	1
		B	1 280 218	793 291	416 038	49 247	15 199	6 443
		D	36,30	47,18	19,92	12,17	6,39	.
5000 BIS UNTER 10000	2. VIERTELJAHR	A	1 538	1 227	234	8	60	9
		B	1 380 819	1 033 301	301 477	13 078	24 177	8 786
		D	57,28	67,29	28,74	17,50	16,98	29,97
	3. VIERTELJAHR	A	1 227	971	225	5	22	4
		B	1 188 677	837 576	310 227	15 194	17 145	8 535
		D	50,63	62,35	21,97	54,42	7,66	21,99
10000 BIS UNTER 20000	2. VIERTELJAHR	A	1 152	985	124	11	29	3
		B	1 174 052	843 982	255 573	34 181	23 338	16 978
		D	65,60	78,44	38,32	21,14	10,07	3,48
	3. VIERTELJAHR	A	1 001	828	126	13	23	11
		B	998 397	706 816	220 048	49 656	7 415	14 462
		D	60,59	74,51	27,02	33,46	14,12	8,41
20000 BIS UNTER 50000	2. VIERTELJAHR	A	877	696	160	17	3	1
		B	871 133	595 657	207 053	62 616	5 246	561
		D	74,81	94,46	33,73	30,22	2,09	.
	3. VIERTELJAHR	A	779	648	99	17	14	1
		B	834 403	609 088	155 295	56 109	9 649	4 262
		D	82,12	94,15	57,90	33,97	19,73	.
50000 BIS UNTER 100000	2. VIERTELJAHR	A	370	314	48	1	7	-
		B	490 846	377 234	111 028	1 392	1 192	
		D	75,80	82,08	54,47	.	21,59	
	3. VIERTELJAHR	A	301	216	80	-	4	1
		B	316 538	180 405	116 365		6 325	13 443
		D	85,72	111,96	57,94		12,55	.
100000 BIS UNTER 200000	2. VIERTELJAHR	A	141	120	15	3	2	1
		B	161 455	120 967	21 558	13 838	917	4 275
		D	132,89	159,59	58,27	40,32	.	.
	3. VIERTELJAHR	A	111	85	19	2	2	3
		B	109 593	80 207	16 605	5 440	277	7 064
		D	167,25	197,57	93,29	.	.	36,20
200000 BIS UNTER 500000	2. VIERTELJAHR	A	130	99	28	2	-	1
		B	131 974	80 997	30 563	19 941		473
		D	119,76	153,87	63,67	.		.
	3. VIERTELJAHR	A	74	59	12	3	-	-
		B	75 973	52 235	12 715	11 023		
		D	147,35	164,07	105,54	116,30		
500000 UND MEHR	2. VIERTELJAHR	A	57	51	4	1	-	1
		B	68 302	60 003	5 841	746		1 712
		D	346,66	380,71	102,82	.		.
	3. VIERTELJAHR	A	47	44	3	-	-	-
		B	48 118	45 840	2 278			
		D	449,86	465,00	145,36			

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m<sup>2</sup>, D = Durchschnittspreis je m<sup>2</sup> in DM.